

# Seniorenbeirat der Stadt Neuburg (Donau)

## PROTOKOLL 200

Datum: 11.10.2022  
Verfasser: Klaus Ehneß

### Öffentliche Sitzung am Montag, 10.10.2022 im Rathaus, Großer Sitzungssaal

**Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr**

**Ende: 17.00 Uhr**

**Teilnehmer:** Frau Wicher, Herr Foh, Herr Ehneß, Herr Bartoschek, Frau Eitelhuber, Herr Graf, Herr Hammerer, Herr Hausbeck, Herr Klingenberg, Frau Speidel, Herr Weiß, Herr Winter  
Entschuldigt: Frau Fröde, Frau Wiener  
Es sind 12 Seniorenbeiräte anwesend, damit beschlussfähig.

**Mitarbeiter:** Herr Alfke, Herr Baumann, Herr Breisach, Frau Kleimeier, Herr Leupold

**Gäste:** Herr Schoder (Jugendparlament der Stadt Neuburg).

#### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Frau Wicher:** Sie begrüßt die anwesenden Seniorenbeiräte, die Mitarbeiter und die Gäste. Herr Ehneß stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### **2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 5. September 2022**

Das Protokoll der Sitzung wird von den anwesenden Seniorenbeiräten einstimmig angenommen.

#### **3. Kürbis-Schnitzaktion am 29. Oktober, Aufgabenverteilung**

Die Kürbis-Schnitzaktion findet nun doch statt. Das Jugendparlament nimmt an der Aktion teil. Frau Wicher erklärt den Ablauf und nimmt die Einteilung der Aufgaben vor. Die Leitung übernimmt Herr Hammerer.

#### **4. „Fest der guten Taten“ am 12. November, Organisation und Aufgabenverteilung**

Zusammen mit dem Jugendparlament wird auf dem Schrankenplatz wieder eine Suppe verkauft. Der Erlös wird einem guten Zweck zugeführt. Der Ablauf und die Aufgabenverteilung wurden von Frau Wicher vorgenommen. Das Jugendparlament nimmt mit 4 Personen an der Aktion teil. Herr Bartoschek schlägt vor, die Einnahmen der Tafel Neuburg zu spenden. Der Preis für einen Teller Suppe soll 4,00 € betragen. Das Jugendparlament schlägt vor, die Suppe für 1,00 € zu verkaufen und die Käufer um eine Spende zu bitten. Dadurch könnten sich auch Personen mit einem kleinen Einkommen eine Suppe leisten. Hierüber wurde diskutiert mit dem Ergebnis, dass - wie in den vergangenen Jahren - vor Ort entschieden wird, die Suppe an bedürftige Personen günstiger oder kostenlos abzugeben.

#### **5. Mitgliedschaft des VdK im Seniorenbeirat**

**Frau Wicher:** Durch den Austritt von Frau Mittl war der VdK nicht mehr im Seniorenbeirat vertreten. Seit der Satzungsänderung ist eine Zugehörigkeit über eine Organisation bzw. Partei nicht mehr nötig. Vertreter gibt es nicht mehr. Es kann also jedermann der die Grundvoraussetzungen erfüllt (Alter, Wohnort, ...) nominiert werden. Über eine Nachnominierung während der laufenden Periode wurde diskutiert. Herr Bartoschek, selbst Mitglied im Vorstand des VdK, ist bereit, die Interessen des VdK während der restlichen Wahlperiode zu vertreten. Herr Bartoschek klärt das mit dem VdK ab.

Zum Beginn der nächsten Wahlperiode werden die einzelnen Organisationen und Parteien wieder angeschrieben und können Bewerber für den Seniorenbeirat vorschlagen. Eine feste Verteilung der Sitze wie in der Vergangenheit erfolgt allerdings nicht mehr.

## Seite 2 zum Protokoll vom 10.10.2022

### 6. Rückblick / Vorschau

**Herr Foh u. Herr Ehneß** berichten über die Fahrt nach Jesenik. Der Seniorenclub verfügt über Räume in denen sie ihre Aktivitäten ausüben können und die Senioren als Begegnungsstätte nutzen können. Eine Videovorführung zeigte uns ihre Aktivitäten. Diese wurde von einer Folklore Gruppe mit Gesang und Tanz untermalt. Danach konnte noch das Tanzbein geschwungen werden. Am nächsten Tag konnten wir an einer Veranstaltung teilnehmen, welche unter Anderem Tätigkeiten wie z.B. Rattankörbe flechten oder Bilder mittels Bügeleisen malen, demonstrierte. Dabei wurde immer wieder betont, dass sie von unseren Aktivitäten angespornt wurden, aber eigene Projekte entwickelt haben.

**Herr Weiß u. Frau Speidel:** Sie berichten über die Sitzung des Stadtrates zu der sie eingeladen wurden. Dort erläuterten sie den Standpunkt des Seniorenbeirates über Pflegeplätze, seniorenge-rechtem Wohnraum und barrierefreien Zugang zu allen öffentlichen Einrichtungen. Über das Thema wurde diskutiert. Die Herren Winter und Weiß sowie Frau Speidel sollen das Thema weiterführen.

**Frau Wicher:** Infolge Personalmangels mussten immer wieder Tanzveranstaltungen im Gasthaus Rennbahn ausfallen. Sie hat sich deshalb bemüht, einen anderen Raum für die Veranstaltung zu finden. Auch Herr Dünstl vom Gasthaus Rödenhof hat Personalmangel, deshalb kann auch in seinen Räumen die Tanzveranstaltung nicht durchgeführt werden. Sie wird sich weiterhin um einen anderen Raum bemühen.

Die Weihnachtsfeier findet im Anschluss an die Sitzung am Donnerstag den 8. Dezember in der Rennbahn statt.

Im nächsten Jahr ist beabsichtigt das Schlossfest wieder durchzuführen. Hierzu werden Gäste vom Seniorenclub Jesenik eingeladen. In Abstimmung mit Frau Müssig bestellt Frau Wicher 6 Hotelzimmer für die Gäste.

**Herr Bartoschek** berichtet von der Sitzung des Werksausschusses. Laut Stadtwerke müssen erst alle Anträge abgearbeitet werden. Er kann noch nichts über die abgegebenen Anträge von Senioren sagen. Es wird vorgeschlagen, dass ein Vertreter der Stadtwerke dem Seniorenbeirat Auskünfte erteilt, wie viele Senioren Anträge abgegeben haben und wie viele noch ausstehen.

**Herr Baumann:** Im Graben wurde die WC- Anlage aufwendig saniert. Es sollte auch eine Regelung geschaffen werden, diese sauber zu halten. Herr Foh entgegnete, dass die Freien Wähler bereits einen entsprechen Antrag gestellt haben. Hierüber wurde diskutiert.

### 7. Verschiedenes - Keine Wortmeldungen -

Die nächste Sitzung findet am **Montag den 07. November 2022** um 15:00 Uhr im Rathaus statt.

Frau Wicher schließt die Sitzung um 17:00 Uhr und bedankt sich für die rege Teilnahme.

Seniorenbeirat der Stadt Neuburg

Renate Wicher  
1. Vorsitzende

Klaus Ehneß  
Schriftführer